



Gemeinsam mit Partnern aus Industrie, Fachverbänden und Politik setzt sich der VFF im neuen **Bündnis Gebäudewende** für eine nachhaltige Transformation des Gebäudesektors ein.

Ein erstes öffentliches Highlight war die Podiumsdiskussion am 20. Mai 2025 in Berlin unter dem Titel: „*Gebäudewende im Fokus – Eckpfeiler für eine erfolgreiche Transformation*“. Frank Lange brachte die Perspektive der Fenster- und Fassadenbranche in die hochkarätige Diskussion mit Vertretern aus Ministerien, Bau- und Energiewirtschaft ein.

Gerade in Zeiten politischer Weichenstellungen ist es entscheidend, dass die Branche mit einer starken, geeinten Stimme spricht. Nur so lassen sich zentrale Anliegen wirkungsvoll in den politischen Entscheidungsprozess einbringen.



Rückblick mit Bildern & Video-Statements: [Zum Beitrag auf der Bündnis-Website](#)



Im Herbst ist der zweite Dialogtag geplant – weitere Infos folgen in Kürze.



Mit sieben weiteren Verbänden haben wir in einer gemeinsamen Studie erstmals umfassend das Abfall- und Recyclingpotenzial von Altfenstern analysiert. Im Jahr 2022 fielen allein bei Rückbau- und Sanierungsmaßnahmen rund 10 Millionen Altfenster an – mit einem Gewicht von fast 480.000 Tonnen. Besonders steigen künftig die Mengen bei Kunststoff- und Aluminiumfenstern, die inzwischen rund 70 Prozent des Marktes ausmachen.

Die Untersuchung zeigt: Die Fensterbranche besitzt großes Potenzial, Ressourceneffizienz und Recyclingquoten deutlich zu steigern – wenn Logistik- und Verwertungsprozesse besser koordiniert und optimiert werden. Aktuell werden Altfenster beim Gebäuderückbau häufig unsortiert mit der Fassade abgebrochen, was Verunreinigungen verursacht. Sanierungen hingegen ermöglichen eine sortenreine Erfassung, was die Wiederverwertung erleichtert.

Recyclinginitiativen wie Rewindo für Kunststofffenster und A|U|F für Aluminium sorgen bereits für eine nachhaltige Rückführung der Materialien in den Kreislauf. Dennoch gibt es Herausforderungen, etwa bei der stofflichen Verwertung von Holzfenstern aufgrund von Holzschutzmitteln oder der qualitätsgerechten Nutzung von Altglas. Auch die Wiederverwendung von Fenstern spielt bisher nur eine geringe Rolle.

Die ökobilanziellen Betrachtungen bestätigen den hohen Umweltnutzen gesteigerter Rezyklatanteile – vor allem bei Aluminium und PVC. Deshalb empfiehlt der VFF, Rücknahmesysteme stärker zu etablieren, Demontage und Rückführung in Ausschreibungen verbindlich vorzuschreiben und die Datenlage insbesondere bei Holzfenstern zu verbessern. Digitale Produktpässe könnten künftig die Transparenz und Kreislaufführung weiter stärken.

Die Fensterbranche geht damit über die bisherigen Erfolge hinaus und übernimmt Verantwortung für alle Lebenszyklusphasen ihrer Produkte – ein wichtiger Schritt für mehr Materialeffizienz und Klimaschutz im Bausektor.

Die vollständige Zusammenfassung finden Sie [hier](#).



Mit dem Inkrafttreten des Barrierefreiheitsstärkungsgesetzes (BFSG) am 28.06.2025 müssen viele Unternehmen ihre Websites, Online-Shops und Apps barrierefrei gestalten. Ziel ist es, Menschen mit Einschränkungen eine uneingeschränkte Nutzung digitaler Angebote zu ermöglichen.

Wen betrifft das Gesetz?

Das BFSG gilt für Unternehmen, die digitale Produkte oder Dienstleistungen in der EU anbieten – darunter Hersteller, Händler und Dienstleister wie Banken, Verkehrsunternehmen oder E-Book-Anbieter. Auch Handwerksbetriebe sind betroffen, wenn sie z. B. Online-Buchungssysteme oder -Shops betreiben.

Ausnahme: Kleinstunternehmen mit unter zehn Beschäftigten und weniger als 2 Mio. € Jahresumsatz sind für Dienstleistungen ausgenommen (§ 3 BFSG). Für den Vertrieb von Produkten gilt die Ausnahme nicht.

Ab wann gilt es?

- Neue digitale Angebote: ab dem 28.06.2025
- Bestandsangebote: Übergangsfrist bis 27.06.2030 (§ 38 BFSG)

Was bedeutet Barrierefreiheit konkret?

Barrierefreiheit umfasst:

- Visuelle Gestaltung (z. B. Kontrast, Schriftgröße),
- Technische Bedienbarkeit (z. B. Tastaturnavigation),
- Inhalte für Screenreader, Untertitel & Transkripte.

Ziel ist die uneingeschränkte Nutzbarkeit durch Menschen mit Seh-, Hör-, motorischen oder kognitiven Einschränkungen.

Folgen bei Verstößen

Es drohen Bußgelder bis 100.000 € sowie Verkaufs- oder Bereitstellungsverbote. Die Höhe richtet sich nach Ausmaß und Auswirkungen des Verstoßes.

Weitere und detailliertere Informationen zum Barrierefreiheitsstärkungsgesetz finden Sie [hier](#).



Beim Jahreskongress des Verbands Fenster + Fassade (VFF) in Berlin gaben hochkarätige Gäste Einblicke in zentrale wirtschafts- und baupolitische Herausforderungen des Jahres 2025.

Ralph Brinkhaus, CDU-Bundestagsabgeordneter und ehemaliger Fraktionsvorsitzender, plädierte in seinem Videostatement eindringlich für den Abbau von Bürokratie: Digitalisierung könne nur dann wirken, wenn auch Gesetze vereinfacht und Verwaltungen agiler würden – eine Grundvoraussetzung für das Vertrauen der Bürger in den Staat. Das vollständige Statement finden Sie [hier](#)

Prof. Dr. Dr. h. c. Clemens Fuest, Präsident des ifo Instituts, analysierte die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen: Trotz verhaltener Investitionen zeichne sich für 2025 ein moderates Wachstum ab. Die Baukonjunktur bewege sich aus der Talsohle heraus – unterstützt durch sinkende Zinsen. Entscheidend sei nun eine wachstumsorientierte Politik mit steuerlichen Anreizen, Investitionsförderung und klarer Ausgabendisziplin. Das vollständige Statement finden Sie [hier](#)

Der Verband hat nun auch die in Abstimmung mit dem ift Rosenheim festgelegten Termine bis 2030 veröffentlicht. Daher sollten Sie sich diese Termine schon vorab in Ihrem Kalender eintragen: Nächster Halt: Göttingen.

 Alle Termine im Überblick:

- 18.–19. Juni 2026 – Göttingen
- 03.–04. Juni 2027
- 18.–19. Mai 2028
- 14.–15. Juni 2029
- 23.–24. Mai 2030

 Den kompletten Rückblick zum Jahreskongress mit allen Informationen, Fotos, Videos sowie Statements finden Sie auf unserer Kongressseite [jk.window](#)

HERZLICH WILLKOMMEN IM VFF



Wir möchten kurz die Gelegenheit nutzen, um nochmal alle neuen Mitglieder aus 2024 und 2025 im Verband Fenster + Fassade herzlich willkommen zu heißen!

Ihr Beitritt stärkt unser Netzwerk und zeigt, wie wichtig gemeinsames Engagement für die Zukunft unserer Branche ist. Nur im Miteinander, durch Austausch und Zusammenarbeit können wir nachhaltige Veränderungen bewirken und neue Impulse setzen.

Nutzen Sie die Chancen, Kontakte zu knüpfen und aktiv am Verbandsleben teilzunehmen – gemeinsam bewegen wir mehr.

Über alle Vorteile einer Mitgliedschaft im VFF informieren Sie sich gerne unter window.de/mitglied. Dort finden Sie auch unseren Mitgliedsantrag.

Ihre Ansprechpartnerin beim VFF: Tamara Henselak, Tel. 069/955054-16, vff@window.de.



In diesem Jahr wird die **Arbeitsgruppe (AG) Bauproduktenverordnung** im VFF neu aufgestellt. Seit ihrer letzten Sitzung vor rund zehn Jahren hat sich die Bauproduktverordnung deutlich weiterentwickelt, weshalb wir uns nun mit frischem Engagement und neuen Mitgliedern neu aufstellen möchten.

Die AG wird die europäischen Aktivitäten rund um die neue BauPVO-Verordnung (2024/3110/EU) sowie die bevorstehende Überarbeitung der Produktnormen begleiten. Dabei ist die Relevanz der Verordnung für die Branche weiterhin hoch – aktuell können auf nationaler Ebene noch wichtige Vorschläge eingebracht werden.

Zudem wird die AG die bestehenden Merkblätter zur CE-Kennzeichnung aktualisieren, um der Branche einen aktuellen und praxisnahen Leitfaden zur Umsetzung zur Verfügung zu stellen.

Wir laden interessierte Mitglieder herzlich ein, sich aktiv einzubringen und gemeinsam mit uns die Zukunft der Branche mitzugestalten.

Bei Interesse schreiben Sie bitte eine Nachricht an technik@window.de.

E-LEARNING-ANGEBOT DES BUNDESVERBANDS FLACHGLAS: EXKLUSIVE KONDITIONEN FÜR VFF-MITGLIEDER



Der Bundesverband Flachglas e. V. hat sein digitales Schulungsangebot erweitert: Die neue, vertiefende Schulungsreihe **GLAS 1–5** ist jetzt online und richtet sich an Auszubildende, Quereinsteiger sowie Fachkräfte, die ihr Wissen rund um Flachglas im Bauwesen ausbauen möchten. Neben der Schulungsreihe gibt es noch den Grundkurs Glas.

Die Schulungsreihe vermittelt fundierte Kenntnisse von den Werkstoffeigenschaften über Herstellungsverfahren bis hin zur Geschichte des Glases. Die ersten fünf Lektionen decken zentrale Themen ab und werden von der erfahrenen Branchenexpertin Ingrid Meyer-Quel anschaulich erklärt.

Das Besondere für Sie:

Als Mitglied des VFF profitieren Sie von attraktiven Mitgliedertarifen für die e-Learning-Kurse des Bundesverbands Flachglas.

Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihr Know-how flexibel und ortsunabhängig zu erweitern – ideal auch zur Weiterbildung im Team! Alle relevanten Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie [hier](#).

Interesse geweckt?

Bitte wenden Sie sich für Buchungen und weitere Informationen an [Frau Jakisch](#).

Unsere aktuellen VFFnews als e-Ticker sowie das Archiv finden Sie auch auf unserer [Website](#) unter "Aktuelles".

KONTAKT

Verband Fenster + Fassade • Walter-Kolb-Str. 1-7 • 60594 Frankfurt am Main • Deutschland
069 955054-32 • pr@window.de